

## 7. Sprichwörter

### 7.1 Definition

„Sie sind in sich geschlossene Sätze, die durch kein lexikalisches Element an den Kontext angeschlossen werden müssen.“ (Burger 101)

- sie können als selbstständige Mikrotexte aufgefasst werden
- sie benötigen keine textlinguistische Anpassung an einen Kontext
- sie können auch kontextfrei verstanden werden

Sprichwörter gehören zum festen Inventar einer Sprache und sind allgemein bekannt. Sie werden in bestimmten Kommunikationssituationen als ‚Weisheiten‘ verwendet und können die Funktion einer Warnung, Überredung, Trost, Belehrung usw. erfüllen.

Manche Sprichwörter haben formal **archaische Merkmale**:

*Gut Ding will Weile haben.*

*Wes ‘ Brot ich eß ‘, des Lied ich sing.*

*Der Krug geht so lange zum Brunnen, bis er bricht*

Einige Sprichwörter haben einen **belehrenden Charakter**:

*Erst die Arbeit, dann das Vergnügen.*

*Eigenlob stinkt.*

*Lügen haben kurze Beine.*

*Es ist nicht alles Gold, was glänzt.*

*Man soll den Tag nicht vor dem Abend loben.*

*Doppelt hält besser.*

*Übung macht den Meister.*

*Der klügere gibt nach.*

*Reden ist Silber, Schweigen ist Gold.*

Sprichwörter mit einem **tröstenden Charakter**:

*Aller Anfang ist schwer.*

*Man ist so alt, wie man sich fühlt.*

*Irren ist menschlich.*

*Hunde, die bellen, beißen nicht.*

*Die Zeit heilt alle Wunden.*

*Ende gut, alles gut.*

*Scherben bringen Glück.*

*Was sich liebt, das neckt sich.*

Sprichwörter, die eine **Warnung** ausdrücken:

*Der Krug geht so lange zum Brunnen, bis er bricht.*

*Lügen haben kurze Beine.*

*Wie du mir, so ich dir.*

*Gelegenheit macht Diebe.*

*Wie gewonnen, so zerronnen.*

*Ohne Fleiß, kein Preis.*

*Wer rastet, der rostet.*

„Für den heutigen Sprichwortgebrauch vor allem in öffentlicher Sprachverwendung, in den Medien oder in der Werbung, ist charakteristisch, dass die traditionellen Muster der Verwendung in den Hintergrund treten gegenüber spielerischen Verfahren, bei denen die Festigkeit des Sprachmaterials [...] eine zentrale Rolle spielt.“ (Burger 118) So entstehen originelle Modifikationen von bekannten Sprichwörtern:

*Eigentor stinkt.* (Sport)

*Überstund hat Geld im Mund.* (Wirtschaft)

*Kommt Zeit, kommt Rad!* (Autowerbung)

*Reden ist Gold.* (Politik)

*Eigenlob stinkt.*

*Morgenstund hat Gold im Mund.*

*Kommt Zeit, kommt Rat.*

*Reden ist Silber, Schweigen ist Gold.*

*Po pitvě je každý generál.* (Krimiserie)

*Jak se do lesá volá – až se ucho utrhne.*

Einige Sprichwörter widersprechen sich:

*Gleich und gleich gesellt sich gern. / Gegensätze ziehen sich an.*

*Alte Liebe rostet nicht. / Alte Liebe rostet, wenn sie neue kostet.*

*Morgenstunde hat Gold im Munde.*

*/ Was du heute kannst besorgen, das verschiebe nicht auf morgen.*